

Nachrichten.

1. Am 1. November 1903 verschied zu Charlottenburg Theodor Mommsen. Die hohen Verdienste, welche der grosse Gelehrte sich um unsere Gesellschaft und deren Neuorganisation erworben hat, werden im nächsten Heft dieser Zeitschrift eingehend gewürdigt werden.

2. Am 2. November 1903 schied der Mitarbeiter der Abtheilung Scriptorum, Herr Dr. Karl Andreas Kehr, aus dem Leben. Durch seinen Tod haben die Monumenta Germaniae historica, hat die historische Wissenschaft einen schweren Verlust erlitten. Er wurde am 7. März 1878 zu Halberstadt als der jüngste Sohn des durch seine pädagogischen Schriften rühmlichst bekannten, damaligen Seminardirektors, späteren Schulraths Dr. Karl Kehr geboren. Seine Gymnasialbildung erhielt er auf den Anstalten Altona und Halberstadt, wo er Ostern 1896, noch nicht achtzehnjährig, das Reifezeugnis erwarb. Er hatte das Glück, durch seinen Bruder, Professor Paul Kehr, zu Göttingen, wo er vier Semester studierte, in die Wissenschaft eingeführt zu werden. Nachdem er seine Studien nur ein Semester zu Leipzig fortgesetzt hatte, vollendete er sie zu Berlin vornehmlich in der Schule von P. Scheffer-Boichorst, dann auch in der von M. Tangl. Unter der Leitung der genannten drei Lehrer, die wohl gerade durch die Verschiedenheit ihrer Richtung besonders geeignet waren, diesen leicht empfänglichen Geist allseitig zu bilden, erwarb er sich namentlich das ganze moderne Rüstzeug äusserer und innerer Urkundenkritik. Er wandte sie an, um auf Scheffers Anregung das 'jungfräuliche Gebiet der Urkunden der normannisch-sicilischen Könige in Angriff zu nehmen'. Da wollte es ein günstiges Geschick, dass er im Frühjahr 1899 die Archive Süditaliens und Siciliens im Geleite seines Bruders Paul Kehr und des Herrn Luigi Schiapparelli, welche damals jene Gegenden für die Sammlung der Papsturkunden bereisten, besuchen und eine grosse Anzahl